

Gute Arbeit

Schachnachwuchs der SF Katernberg überzeugt

Die gute Nachwuchsarbeit in der Abteilung Schach bei den Sportfreunden Katernberg macht sich immer mehr bezahlt. So bestätigten Sarah Hoolt und Jens Kotainy jeweils eine Norm für einen internationalen Titel.

In den Mannschaftskämpfen der soeben beendeten Saison erspielten die beiden SFK-Talente Jens Kotainy und Sarah Hoolt jeweils eine Norm für einen internationalen Titel. Turnierleiter Kohlstädt (Hamburg) bestätigte jetzt, dass Kotainy mit insgesamt acht Punkten aus 13 Partien seine zweite IM-Norm erzielte. Da der 16-jährige pünktlich zum 1. Mai in der

Weltrangliste die Schallmauer von 2400 ELO-Punkten übertroffen hat, fehlt ihm nur noch eine weitere Norm, um sich mit dem Titel „Internationaler Meister“ des Welt-schachbundes schmücken zu können.

Sarah Hoolt übertraf mit ihren 5,5 Punkten aus neun Partien sogar die Norm für den Titel „Internationale Großmeisterin“. In der aktuellen Weltrangliste machte die junge Nationalspielerin ebenfalls Boden gut und kletterte erstmals über 2312 Punkte. Mit seinen beiden Schützlingen freut sich der SFK-Vorsitzende und Heimtrainer Bernd Rosen: „Eine schöne Bestätigung

unserer engagierten Nachwuchsarbeit.“

Bei den NRW-Meisterschaften der Schachjugend in Kranenburg war Patrick Imcke (SFK) bester Essener Vertreter: In der Altersklasse U14 belegte er am Ende den dritten Platz. Die angepeilte Qualifikation für die Deutsche Einzelmeisterschaft verpasste er allerdings deutlich um 1,5 Punkte. In der U12 kam Anna Bérénice Döpfer (SFK) bei den Mädchen auf Rang sechs. Stadtmeister Daniel Schüler (SC Listiger Bauer) zahlte bei seiner ersten Teilnahme bei einer Landesmeisterschaft noch Lehrgeld und landete abgeschlagen auf Platz 22.